

Spaltfreie Ruder und Klappen mit Folienscharnier

Gerade bei kleinen Modellen ist das Folienscharnier den herkömmlichen Stift- oder CA-Scharnieren aerodynamisch überlegen !

Je kleiner das Modell, desto ungünstiger wirken sich durch Spalte verursachte Störungen des Luftstroms über der Tragfläche aus.

Ideal ist hier das Folienscharnier, da es an der Oberseite der Tragfläche keinen Spalt und somit keine störenden Luftwirbel gibt.

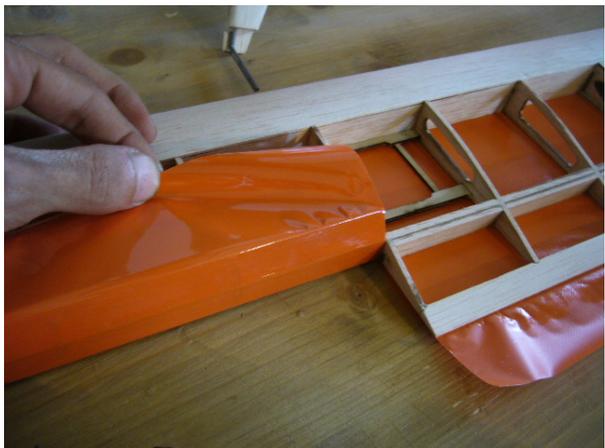
Das Abreißverhalten sowie die Langsamflugeigenschaften verbessern sich spürbar.



1. Das Ruder wird wie gewohnt ausgetrennt. Der Winkel zwischen Holm und Querruderleiste ermöglicht später einen ausreichend großen Ausschlag nach unten.



2. Die Tragfläche wird auf der Unterseite bespannt, und das Ruder umgedreht auf die Oberseite gelegt.



3. Die Folie wird am Hilfsholm und an der Querruderleiste nach oben mit viel Temperatur angebügelt. Jetzt werden auch Folienstücke auf die seitlichen Flächen des Ruders aufgebügelt.



4. Mit etwas weniger Hitze wird der Rest der Unterseite des Ruders bebugelt und dann mit mehr Hitze die Folie gespannt.



5. Das Ruder wird heruntergeklappt und es kann mit dem Bespannen an der Oberseite der Tragfläche begonnen werden



6. Die Folie auf der Oberseite wird nun locker mit wenig Hitze angeheftet und eingeschnitten. Das Ruder muß komplett nach unten ausgelenkt und gehalten werden. Die Folie am Drehpunkt und an der Endleiste wird mit geringer Hitze angeheftet.



7. Das Ruder weiterhin nach unten auslenken und die Folie mit Hitze spannen. So zieht die Folie das Ruder nicht bereits beim spannen/schrumpfen nach oben !



8. Auch die restliche Folie auf der Tragfläche wird gespannt. Man erhält eine (auf der Oberseite) spaltfreie Anlenkung die keine störenden Einflüsse auf den Luftstrom hat.

Sollte das bespannen nicht gleich beim ersten Versuch erfolgreich sein (Verzug, Falten, etc.), kann das Ruder auch einzeln bespannt werden und dann mit einem Streifen Folie oder dünnem Klebeband befestigt werden.